

Kunst auf Zuckersäcken

Margarete Lehmann aus Ecuador stellt ihre Ölgemälde im Sitz der Weinstädter Stadtwerke aus

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
BERND KLOPFER

Weinstadt-Endersbach.

Sie reizt diese spezielle Oberfläche: Schon seit vielen Jahren malt Margarete Lehmann auf Zuckersäcken statt auf Leinwänden. Am liebsten zeigt sie darauf Wesen, bei denen der Betrachter nicht genau weiß, ob es nun Frauen oder Männer sind. Die Werke der Künstlerin sind noch bis 20. Januar im Gebäude der Weinstädter Stadtwerke zu sehen.

„Die werden gewaschen, gepresst, gebügelt, getrocknet und wieder gewaschen“: Margarete Lehmann bearbeitet ihre Zuckersäcke mit viel Aufwand, ehe sie auf ihnen malt. Anfangs hat die Künstlerin, die aus dem niederbayerischen Abensberg stammt, noch Zementsäcke verwendet. Die, sagt sie, seien allerdings schwerer zu reinigen und auch nicht gut für die Haut gewesen. Margarete Lehmann lebte damals schon in Ecuador, jenem Land in Südamerika, das sich direkt am Äquator befindet. Als sie von der Küste in die auf 2850 Meter gelegene Hauptstadt Quito zog, sattelte sie auf Zuckersäcke um – und blieb ihnen treu. Sie bemalt sie ausschließlich mit speziellen Ölfarben, die schon Picasso benutzte und die eine besondere Leuchtkraft sowie Lichtbeständigkeit besitzen. Daneben gibt es noch einen umweltpolitischen Grund, der Margarete Lehmann umtreibt. Sie setzt damit ein Zeichen gegen die Ressourcenverschwendung. „Für mich ist Recycling eine Notwendigkeit, die jeder machen sollte.“

Große Sorge um die Zukunft der Menschen

Wer Margarete Lehmanns Bilder betrachtet, die derzeit im Sitz der Weinstädter Stadtwerke im Treppenhaus gezeigt werden, bemerkt zum Beispiel, dass einige weinende Menschen zu sehen sind. Sie symbolisieren die Trauer über den Raubbau an der Natur. Die Künstlerin hat dabei den Eindruck, dass viele dies verdrängen und sich hinter schönen Fassaden verstecken, die aber eben nicht mehr sind als Fassaden. „Das ist alles so fragil, so zerbrechlich.“ Dass sie Künstlerin werden will, war bei Margarete Lehmann früh klar. Sie besuchte Bildhauerschulen in Italien sowie Berchtesgaden und studierte danach freie Malerei und Gebrauchsgrafik in München. Dass sie in Ecuador eine neue Heimat findet, hatte sie dagegen nicht geplant. Die Geschichte, wie es dazu kam, geht so: Ihr Vater, ein Landschaftsarchitekt reiste in den 50ern

mit dem Schiff Richtung Südamerika und stieg in Ecuador aus – was Mitglieder der Schiffsbesatzung mit folgenden Worten kommentiert haben sollen: „Hier werden Sie von den Wilden aufgefressen – auf Nimmerwiedersehen, Herr Lehmann!“ Ihr Vater, so erzählt es die Künstlerin, habe das Land bereist, Freunde gefunden und letztlich auch seinen Teil dazu beigetragen, dass eine seiner Töchter einen Mann aus Ecuador heiratete. Als Margarete Lehmann vor 46 Jahren in das Land kam, wollte sie eigentlich nur für einen Monat bleiben und ihre Schwester besuchen. „Dieser eine Monat hat bis heute angedauert.“

Ihrer alten Heimat Deutschland ist die Künstlerin indes verbunden geblieben – und Endersbach wird nicht ihre letzte Station sein. 2019 sind ihre Arbeiten beispielsweise in der renommierten Galerie von Eduard Kastner im oberbayerischen Wolnzach zu sehen. Obwohl es bei Ausstellungen eigentlich immer gewünscht wird, mag es Margarete Lehmann gar nicht, ihren Werken Titel zu geben. Ihr ist es viel lieber, wenn der Betrachter mit seinen Assoziationen völlig frei ist. Bei den Ölgemälden, die in Endersbach zu sehen sind, ist es schwierig zu sagen, welches Geschlecht die Menschen nun haben. Manchmal verschwimmen auch die Gesichter ineinander, aus zwei Wesen wird eines. Vielleicht bedeutet es aber auch einfach nur, dass zwei Seelen in einer Brust schlagen, zwei Persönlichkeiten in einem Menschen stecken. Vielleicht sind es aber auch einfach nur Außerirdische. Wer weiß das schon.

Bei anderen Werken legt sich Margarete Lehmann wieder bewusst fest. Auf einem ist sie selbst zu sehen, abstrakt dargestellt, mit ihrer jungen Assistentin. Die Haut der beiden Frauen ist ganz bewusst mit frostigen Lilatönen gemalt worden. Grund dafür war ein gemeinsames Badeerlebnis – und zwar in einem sehr kalten Gebirgsbach.

Noch bis 20. Januar

Die Ausstellung „El Mundo: Malerei“ mit Margarete Lehmanns Bildern ist noch bis 20. Januar im Haus Wabe in Endersbach (Schorndorfer Straße 22, Sitz der Weinstädter Stadtwerke und der Volkshochschule) zu sehen – und zwar montags bis mittwochs von 8 bis 12 Uhr sowie 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 12 Uhr sowie 14 bis 19 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr.

Alle Werke der Künstlerin können erworben werden. Wer Interesse hat, wendet sich per Mail an ihren **Manager Horst-Dieter Weiß** aus Fellbach (brummer@duclub.de).



Künstlerin Margarete Lehmann, Jahrgang 1946, mit ihrer Assistentin Sandra Garzon. Das Ölgemälde rechts im Hintergrund zeigt die Frauen nach dem Bad in einem kalten Gebirgsbach. Bild: Klopfer

„Heiß auf Lesen“: Leseclub in den Ferien

Stadtbücherei Weinstadt: Mehr als 300 Bücher zur Auswahl / Großes Fest und Preisverlosung im September

Weinstadt. Am Dienstag, 17. Juli, ist es wieder so weit: Der Leseclub „Heiß auf Lesen“ der Stadtbücherei Weinstadt für Kinder von der ersten bis zur siebten Klasse beginnt wieder. Die ganzen Sommerferien lang warten jede Menge spannende, lustige und auch abenteuerliche Lektüren auf die Clubmitglieder, heißt es in einer Pressemitteilung. Mitmachen ist kinderleicht, denn jeder kann kostenlos Clubmitglied bei „Heiß auf

Lesen“ werden. Anmeldekarten gibt es vor den Ferien in den Schulen und in der Stadtbücherei. Mit dem Clubausweis können alle Bücher ausgeliehen werden, die mit dem entsprechenden Logo gekennzeichnet sind. Wer mindestens drei Bücher liest, bei der Rückgabe eine Bewertungskarte ausfüllt und ein paar Fragen zu den gelesenen Büchern beantwortet, wird am Schluss mit einer Urkunde belohnt. Im Mittelpunkt steht der Lesespaß. Mit

über 300 Büchern, die für die Aktion ausgewählt wurden, sollen selbst aus Regentagen vernünftige und spannende Ferientage werden. Die spielerische Förderung von Lesefähigkeit und Sprachkompetenz ist ein zusätzliches Plus, das sich nach den Ferien sogar in besseren Leseleistungen in der Schule bemerkbar machen kann. Nach den Sommerferien, am Montag, 24. September, findet ein Abschlussfest statt. Dort werden Preise verlost, unter anderem

eine Familienkarte für den Erlebnispark Tripsdrill. Das Regierungspräsidium Stuttgart verlost außerdem unter allen Clubmitgliedern der 90 teilnehmenden Bibliotheken zwei Familienwochenenden mit Übernachtung und Eintritt in den Erlebnispark. Koordiniert wird „Heiß auf Lesen“ von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Stuttgart. Weitere Infos gibt's in der Stadtbücherei Weinstadt (☎ 0 71 51/69 33 22).

Was · Wann · Wo

Weinstadt-Beutelsbach:
- 17.30 bis 20 Uhr internationaler Nähtreff des Ausländerbeirats im Betsaal beim Rathaus.
- 18 Uhr Rennrad/Fitness-Training und Radausfahrt, RTC84 Weinstadt, Treffpunkt, Café am Markt.
Weinstadt-Benzach:
- 18 Uhr Wintertraining des RTC84-Weinstadt, Lauftraining, Treffpunkt am Stadion Weinstadt.
Weinstadt-Endersbach:
- 10 Uhr Sprachkursangebot der VHS und der Seniorenakademie im Haus Wabe, Schorndorfer Straße 22.
- 16 Uhr Klöppeln - eine alte Handarbeit, Stadtseniorenrat und Seniorenakademie, Kontaktbüro Impulse, Bahnhofstr. 19.
Weinstadt-Großheppach:
- 19 Uhr Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses, Sitzungssaal Steinschauer, Häckermühle.
- 20 Uhr Gymnastikstunde der Landfrauen, Prinz-Eugen-Halle.
Weinstadt-Schnait:
- 9 Uhr „55 plus gemeinsam beweglich bleiben“, DRK, Schnaiter Halle.
- 15.30 Uhr DRK-Bewegungsprogramm „Gymnastik“, Landhaus Sonnenhalde.
Weinstadt-Strümpfelbach:
- 10.30 Uhr DRK-Wassergymnastik, Hallenbad.
Kernen-Rommelshausen:
- 12.30 bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Friedenskirche, Kurze Straße 9.
Kernen-Stetten:
- ab 16 Uhr „Barbecue-Steak-Wein und Bier“,

Besentradition Felden, Albert-Moser-Str. 102.
Korb:
- 14 und 14.30 Uhr Wassergymnastik der Rheuma-Liga, Hallenbad.
Remshalden-Geradstetten:
- 10 bis 11 Uhr Bürgertreff - Sprachcafé, Fronäckerstr. 1.
Schwaikheim:
- 13.30 Uhr Wanderung auf dem Schurwald, Senioren des Schwäbischen Albvereins Schwaikheim, Abfahrt am Café Rommel.
Jugendtreffs
Weinstadt-Beutelsbach:
- 15 bis 18 Uhr Kidsclub, 17 bis 21 Uhr Jugendcafé.
Kernen-Rommelshausen:
- 18 bis 20 Uhr Jugendtreff geöffnet.
Kernen-Stetten:
- 17.30 bis 19 Uhr Mädchengruppe, 19 bis 21 Uhr offener Jugendtreff.
Remshalden-Geradstetten:
- 16 bis 20 Uhr Graffiti-Projekt, kein offenes Haus, Jugendhaus Spektrum, Stegwiesenweg 3.
Remshalden-Grunbach:
- Aktivspielplatz Daimlerstr. 16, heute geschlossen.
Schwaikheim:
- 16 bis 21 Uhr Jugendhaus „offenes Haus“.
Fellbach:
- 13 bis 18 Uhr Abenteuerspielplatz (6 bis 12 Jahre), Nurmweg 4.
Büchereien

Weinstadt-Beutelsbach:
- 10 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr Stadtbücherei geöffnet.
Kernen-Rommelshausen:
- 15 bis 18 Uhr geöffnet.
Kernen-Stetten:
- 15 bis 18 Uhr geöffnet.
Remshalden-Geradstetten:
- 15 bis 19 Uhr öffentliche Bibliothek geöffnet.
Bäder
Weinstadt-Beutelsbach:
- Stiftsbad bis einschl. 9. September geschlossen.
- Freibad 10 bis 21 Uhr geöffnet.
Weinstadt-Strümpfelbach:
- Hallenbad „Bädle“ 17 bis 19 Uhr für alle geöffnet. 19 bis 20 Uhr Frauenschwimmen.
- Freibad 10 bis 21 Uhr geöffnet.
Korb:
- Hallenbad 8 bis 11 Uhr und 15 bis 21 Uhr.
- Freibad 12 bis 20 Uhr geöffnet.
Kernen-Rommelshausen:
- Römer Bad 9 bis 20 Uhr, Warmbadetage.
Remshalden-Rohrbronn:
- Freibad von 14 bis 19 Uhr geöffnet (unter 20° geschlossen).
Kernen-Stetten:
- Freibad 11 bis 19 Uhr geöffnet (bei sehr warmen Temperaturen bis 20 Uhr).
Remshalden-Geradstetten:
- Freibad 10 bis 20 Uhr geöffnet, Schlechtwetterregelung (unter 18 Grad): 10 bis 12.15 Uhr und 18 bis 20 Uhr geöffnet.
Schwaikheim:
- Freibad 8 bis 20 Uhr geöffnet.

Fellbach:
- „F3“ Familien- und Freizeitbad 9 bis 22 Uhr geöffnet, Sportwelt ab 7 Uhr geöffnet.
Museen/Ausstellungen
Weinstadt-Endersbach:
- 9 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr Kunst am Bahnhof XXV - Ausstellung mit Bildern von Anneliese Besenfelder im Alten Bahnhof; bis 31. August.
- Ausstellung „El Mundo - Malerei“, mit Bildern der Künstlerin Margarete Lehmann, Besichtigung während der Öffnungszeiten der VHS-Zweigstelle, Schorndorfer Str. 22.
Weinstadt-Schnait:
- 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr Ausstellung „Ich möcht' als Reiter fliegen wohl in die blutige Schlacht“ - Die Tragödie des Friedrich Glück, Silcher-Museum, Silcherstr. 49; bis 30. November.
Schwaikheim:
- 8 bis 15.30 Uhr Jahresausstellung „Ist das Kunst oder kann das weg?“, Profifach Kunst, Musikpavillon der Gemeinschaftsschule Schwaikheim.
Fellbach:
- 8 bis 18.30 Uhr Ausstellung „Intonationen der Stille“, von Hannelore Fehse, Rathaus, Foyer, Marktplatz 1; bis 31. August.
Nachtdienst-Apotheke
Berglen-Oppelsbohm:
- Apotheke Berglen, Beethovenstraße 29
Waiblingen-Hohenacker:
- Burg-Apotheke, Karl-Ziegler-Straße 52

Kompakt

Musik und Führung im Schnaiter Silcher-Museum

Weinstadt-Schnait. Zwei Schülerkonzerte und eine Familienführung finden am kommenden Sonntag, 15. Juli, von 15 bis 18 Uhr im Silcher-Museum (Silcherstraße 49) in Schnait statt. Beim „Klingenden Museum“ mit Instrumentalklassen der Musikschule Unteres Remstal spielen die Klavierklasse von Andrea Mentrup und die Blockflötenklasse von Monika Robescu. Das Konzert der Anfänger beginnt um 15 Uhr, die Familienführung „Als Friedrich Silcher ein kleiner Junge war“ mit der Museumsleiterin Elisabeth Hardtke um 16 Uhr, ein zweites Konzert der Fortgeschrittenen um 17 Uhr.

Von „Anderspach“ zu Endersbach

Weinstadt-Endersbach. Zu einer Führung über das Endersbach einst und heute lädt Stadtführerin Dora Kittler Interessierte auf kommenden Sonntag, 15. Juli, 14 Uhr, ein. 1278 erstmals als „Anderspach“ erwähnt, ist Endersbach heute einer der fünf Stadtteile Weinstadts. Der Rundgang beginnt an der Heimatstube und geht von dort hinein in das geschäftige Endersbach. Treffpunkt ist an der Heimatstube Endersbach, Schulstraße 12. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Beitrag von fünf Euro ist direkt an die Stadtführerin zu entrichten.

Scheibe von Audi eingeschlagen

Weinstadt-Beutelsbach. Zwischen Dienstagmittag und Mittwochmorgen, 2 Uhr, hat ein Unbekannter mit einem Stein eine Scheibe eines Audis eingeschlagen. Der Wagen war in der Heinkelstraße abgestellt. Hinweise auf den Verursacher nimmt das Polizeirevier Waiblingen unter ☎ 0 71 51/95 04 22 entgegen.

Adlige Weine und Geschichten

Weinstadt-Strümpfelbach. „Ein Fürst, ein Herzog und zwei Grafen“ – so ist die Weinreise mit Konrad Jelden am Samstag, 14. Juli, in der Viothek Die Traube in Strümpfelbach überschrieben. Die Teilnehmer tauchen mit Polizeipräsident a.D. und Weinkenner Jelden von 19 Uhr an in Weingeschichten über einen Fürsten, einen Herzog und zwei Grafen ein und genießen adlige Weine aus Württemberg: Fürst Hohenlohe Öhringen, Herzog von Württemberg, Graf Adelmann und Graf Neipperg. Das Viothek-Team von Angelika Reiner serviert dazu ein großes schwäbische Vesper im Weingarten. Die Weinreise kostet 49 Euro pro Person. Anmeldung unter ☎ 0 71 51/9 81 27 84, info@dietraube.com.

Studienkreis Weinstadt: Lernen in den Ferien

Weinstadt. Der Studienkreis Weinstadt bietet ein E-Paper mit Tipps zur „klugen Feriengestaltung“ (Zitat Pressemitteilung) an. Auf www.studienkreis.de/clevere-ferien ist es zu finden. Auch Lernkurse finden in den Ferien statt. Zehn Unterrichtsstunden kosten 36 Euro.

Wir gratulieren

Waiblingen: Francesco und Ute Curcio zur Goldenen Hochzeit, Rolf Stolpp zum 80. Geburtstag.
Korb: Doris und Roland Arnold zur Goldenen Hochzeit.
Remshalden-Grunbach: Karl Frank zum 85. Geburtstag, Emma Kugler zum 80. Geburtstag.
Schwaikheim: Björg Stappen zum 70. Geburtstag.

Waldplatzfest des CVJM am Sonntag

Weinstadt-Strümpfelbach. Das Waldplatzfest des CVJM findet am Sonntag, 15. Juli, von 10 Uhr an im Gewann Breitwiesen statt. Auftakt ist der Gottesdienst im Grünen mit dem Motto „Durstlöscher“. Der CVJM-Waldplatz ist ab dem evangelischen Kindergarten ausgeschrieben. Der Omnibus fährt von 9.25 Uhr an alle aktuellen Haltestellen in Strümpfelbach ab. Es gibt auch eine Zustiegmöglichkeit vor der Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst soll es ein gemeinsames Mittagessen geben: Für gegrillte Würste, Salate, Brötchen und Getränke ist gesorgt, für jeden mitgebrachten Salat oder Kuchen sind die Veranstalter dankbar. Das Essen kann vor Ort kühl gelagert werden. Um 12.30 Uhr öffnen die Spielstände, es gibt die Möglichkeit, auf einem Esel zu reiten. Am Nachmittag werden Kaffee und Kuchen serviert und der Posaunenchor spielt.